

Pilgererfahrungen

unterwegs in Krumbach – am 18. September 2021

Freudiges Zusammentreffen auf dem Dorfplatz

Herzliche Begrüßung der Freundinnen und Freunde

Vorstellung der feurigen Kräuterfrau und Wegbegleiterin Ruth

Erwartungsvolles Aufbrechen in eine Landschaft mit Weitblick

Eine Schule der Wahrnehmung – nach innen geleitet

mit Impulsen von Ada und Christoph

Der Wurzelweg, eine besonders mystische Erfahrung:

Der achtsame Schritt, der gedämpfte Tritt, gemeinsam schweigend,

meinen Wurzeln nachspürend (tief verbunden mit meinem Vater,

der heute vor 25 Jahren gestorben ist) –

oh, welche Dankbarkeit wärmte mein Herz – eine göttliche Berührung:

Liebe und Glück, Sehnsucht und Trauer –

Alles hatte Raum bekommen in dieser Tannenduft-Kathedrale.

Und dann die sinnliche Begegnung mit der Moorlandschaft:

Köstlicher Blütenextrakt der Malve

und der wohltuend heilsame und auch schmerzliche Barfußweg

durch das Naturjuwel des Krumbacher Moores.

Nicht weniger staunend standen wir endlich vor der Kapelle Salgenreute.

Die Mose-Geschichte der Heiligen Schrift wurde hier sehr präsent –

„zieh deine Schuhe aus – hier ist heiliger Boden!“ –

Und das nicht nur im Blick auf die preisgekrönte Architektur dieses

Bauwerks – vielmehr wurde hier alles „Mitgebrachte“ eingesammelt,

neu gedeutet, lobpreisend besungen, vom göttlichen Licht durchflutet

und zum Weitergehen gesegnet.

Das abschließende Zusammensein beim freundschaftlichen Abendmahl

gab diesem Tag mit dem „Gang zur Quelle“ nochmals eine sättigende

und erfrischende Note.

Danke für die Idee, für die Begleitung und die Impulse.

Herzlich – Magdalena

Sulz am 19. September 2021